



## Projektkomponente – 3. Zwischenbericht

# JUNGE FRAUEN STÄRKEN FÜR DEN KLIMAWANDEL

durch:

- Ausbildung von 280 jungen Frauen in nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufen
- Einsatz für Gleichberechtigung
- Stärkung der Resilienz gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG<sup>1</sup>



## PROJEKTAKTIVITÄTEN: FEBRUAR 2022 – JULI 2022

- Weitere Unterstützung grüner Unternehmen mit Material für die Imkerei, die Fisch-, Geflügel- und Schweinezucht
- 60 ausgebildete Moderator:innen schulten Gleichaltrige über Geschlechternormen und -stereotypen unter dem „Champions of Change“-Ansatz
- Gemeindevorsteher:innen führen Sensibilisierungsveranstaltungen zur wirtschaftlichen Selbstbestimmung von Frauen durch

Projektregion: Chisamba Distrikt, Sambia

Projektlaufzeit: Aug 2020 – Jul 2024

<sup>1</sup> Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.



## Unsere Ziele und Maßnahmen

In Sambia hat der Klimawandel verheerende Auswirkungen: Anhaltende Trockenheit und immer kürzere, heftige Regenfälle bedrohen die Lebensgrundlagen der Bevölkerung. Mehr als 60 Prozent der Menschen leben in ländlichen Gebieten und arbeiten, meist zur Selbstversorgung, in der Landwirtschaft. In den vergangenen Jahren haben ausbleibende Ernten und geringe Erträge viele Familien in Armut gestürzt. Auch in der abgelegenen Projektregion Chisamba erleben die Menschen die zerstörerischen Folgen des Klimawandels. Seit Jahren leidet die Region unter einer schweren Dürre. Mädchen und Frauen sind besonders betroffen, denn in Krisenzeiten sinken ihre Chancen auf Zugang zu Bildung oder ein eigenes Einkommen.

Die Projektkomponente „Junge Frauen stärken für den Klimawandel“ ist Teil des Projektes „Menschen vor Klimawandel schützen“. In diesem bilden wir junge Frauen und Männer in nachhaltigen landwirtschaftlichen Berufen aus und vermitteln den Projektgemeinden klimaangepasste Anbaumethoden. In der Projektkomponente setzen wir uns gezielt für eine Verbesserung der Lebensgrundlagen von Mädchen und Frauen ein. 280 junge Frauen bilden wir in landwirtschaftlichen Berufen aus und schulen sie in Unternehmensführung. So erhalten sie die Chance, ein eigenes Einkommen zu verdienen. 18 Gemeindemitglieder schulen wir in der Leitung und Organisation von Spargruppen, die ihren Mitgliedern wirtschaftliche Perspektiven bieten. 60 Jugendliche und 20 Gemeindeautoritäten stärken ihr Wissen zu Geschlechterrollen und Frauenrechten und werden so zu Vorbildern in ihrem Engagement für Gleichberechtigung.

## Projektaktivitäten: Februar 2022 – Juli 2022

### Grüne Unternehmen weiterhin mit Material unterstützen

Die Gemeindemitglieder, die sich im den letzten Berichtszeiträumen zu Gruppen zusammengeschlossen hatten, um grüne Unternehmen zu gründen, erhielten zusätzlich unterschiedliche Materialien für ihre Unternehmen: Für die Geflügel- und Schweinezucht stellten wir weitere Baumaterialien wie Eisenplatten, Zement und Holz bereit, mit



Gemeindevorsteher:innen werden in der Stärkung der wirtschaftlichen Stellung von Frauen geschult.



Lead Farmer ernten Mais auf einem sogenannten Übungsfeld.

denen der Bau von Schweine- und Geflügelställen unterstützt wurde. Darüber hinaus bekamen die Projektteilnehmenden in der Geflügelzucht Futterautomaten, Futter, Geflügeldraht und Hühner, während die Projektteilnehmende in der Schweinezucht Ferkel und Futter erhielten. Diejenigen, die Fischzucht betreiben, statteten wir mit 60.000 Jungfischen, Fischfutter und Fischkäfigen aus. Die 60.000 Jungfische wurden in Erwartung der ersten Befischung nach sechs Monaten aufgezogen. An die Begünstigten der Bienenzucht haben wir Schwarmkästen, Bienenstöcke, Räuchergeräte und Schutzkleidung für Bienenstöcke verteilt. Einige Bienenstöcke wurden bereits besetzt.

Die Projektteilnehmenden, die durch ihre grünen Unternehmen begonnen haben, Einkommen zu erwirtschaften, sind sehr zufrieden und zuversichtlich, dass diese einen großen Unterschied für ihr Haushaltseinkommen machen werden. Dies zeigt sich an den Einnahmen, die bereits mit den verschiedenen Produkten wie Eiern, Tomaten und Zwiebeln erzielt werden. Gemeindemitglieder, die nicht direkt von dem Projekt profitieren, sind Hauptabnehmende von Gemüse, Eiern und Hühnern geworden. Dies hat zu einem Multiplikatoreffekt geführt, der sich positiv auf das Projekt auswirkt, da viele Menschen beginnen, alternative Einkommensquellen zu verstehen. Es findet ein Wissenstransfer innerhalb der Gemeinde statt. Eltern geben die Fähigkeiten an ihre großen Kinder weiter, indem sie sie in verschiedenen Betrieben ausbilden. Dies ist ein Zeichen dafür, dass sich die Gemeindemitglieder das Projekt zu eigen machen und ihm einen Wert beimessen, was die nachhaltige Wirkung des Projekts fördert.

### Förderung der Gleichberechtigung

Insgesamt 60 junge Menschen, die im vorangegangenen Zeitraum zu Moderator:innen der Champions of Change-Schulungen ausgebildet wurden, hielten weiterhin Sitzungen mit jungen Menschen in ihren jeweiligen Gemeinden ab. Im Berichtszeitraum erreichten sie 129 Teilnehmende (52 Mädchen und 77 Jungen) aus verschiedenen Altersgruppen von 10-24 Jahren. Die Sitzungen finden zweimal im Monat statt und zielen darauf ab, schädliche Geschlechternormen und -stereotypen in Frage zu stellen. Die jungen Moderator:innen wurden mit Schulungsmaterial unterstützt, das ihnen die Durchführung der Sitzungen erleichtert. Die





Theaterstücke können helfen, Themen wie Gleichberechtigung oder den Umgang mit natürlichen Ressourcen zu vermitteln.

Teilnehmer:innen der Champions of Change-Clubs haben mit Unterstützung der traditionellen Gemeindevorsteher:innen einen generationenübergreifenden Dialog geführt. Die Aktivität kam sowohl Mädchen und Jungen innerhalb als auch außerhalb der Schule zugute, die an den Diskussionen zu Geschlechterrollen teilnahmen. Die jungen Moderator:innen haben an Selbstvertrauen gewonnen und diskutieren offen über Geschlechterfragen, nicht nur in ihren Sitzungen, sondern auch mit anderen erwachsenen Mitgliedern ihrer Gemeinschaften. Die Jungen und Mädchen sind in der Lage, schädliche Geschlechternormen und -stereotypen zu erkennen und im Rahmen eines generationenübergreifenden Dialogs Diskussionen über Geschlechterfragen zu führen.

Die 20 Gemeindevorsteher:innen, die im vorangegangenen Berichtszeitraum zum Thema „Wirtschaftliche Selbstbestimmung von Frauen“ geschult wurden, haben in ihren Gemeinden weiterhin das Bewusstsein dafür geschärft, wie wichtig es ist, Frauen und Mädchen in ökologische Aktivitäten einzubinden. Allen 20 Gemeindevorsteher:innen wurden

Schulungshandbücher ausgehändigt. Sie haben das Programm inzwischen eingeführt und halten in ihren Dörfern gezielte Veranstaltungen zu verschiedenen geschlechtsspezifischen Themen ab, zum Beispiel zu Geschlechternormen und zur Stärkung der Rolle der Frau. Die Gemeindevorsteher:innen, die in jeder Gemeinde eine Schlüsselrolle spielen, haben einen aktiven Part bei der Sensibilisierung der Gemeindemitglieder für Genderfragen übernommen. Sie nutzen alle möglichen Plattformen in der Gemeinde, um die Informationen zu verbreiten. Die Reaktionen der Gemeindemitglieder sind positiv, da sowohl Männer als auch Frauen an Treffen teilnehmen. Einige Männer üben vermehrt ein positives Männlichkeitsverhalten aus. In der letzten Anbausaison konnten beispielsweise einige Frauen ihr eigenes Feld mit Mais, Sojabohnen oder Erdnüssen bewirtschaften, wodurch ein gewisses Maß an Eigenverantwortung und Macht über die Erträge aus den Feldern gefördert wurde. Diese Änderung im Verhalten und in der Einstellung der Männer ist ein positives Ergebnis, das zur Verringerung des Machtungleichgewichts zwischen Männern und Frauen beiträgt.

## BEISPIELHAFT PROJEKTAUSGABEN

**1.098 €** kosten die Schulungen für 20 traditionelle und religiöse Autoritäten, damit sie sich in ihren Gemeinden für Gleichberechtigung einsetzen

**3.314 €** kostet das Training für 280 junge Frauen zur Gründung eigener Kleinunternehmen

**11.840 €** brauchen wir für die Ausbildung von 60 jungen Frauen und Männern zu „Champions of Change“

## HELFEN AUCH SIE MIT IHRER SPENDE

**Stiftung Hilfe mit Plan**  
**IBAN: DE60 7002 0500 0008 8757 07**  
**BIC: BFSWDE33MUE**  
**Bank für Sozialwirtschaft**

Unter Angabe der Projektnummer „GNO0508“.\*

\*Ihre Spende wird für die hier dargestellte Projektkomponente und das dazugehörige Plan-Projekt genutzt.